

26. und 27. Mai 2010

Nähere Hinweise unter [www.bundesaerztekammer.de](http://www.bundesaerztekammer.de)

## 3. Präventionstagung der Bundesärztekammer

im Hause des Gemeinsamen Bundesausschusses (Wegelystraße 8) in Berlin

### Mittwoch, 26. Mai 2010

<b>Teil 1: Allgemeiner Teil – Die Rolle des Arztes in der Prävention</b>	
15.00 – 15.30 Uhr	<b>Aktuelle politische Entwicklungen zum Thema Prävention und die Position der Ärzteschaft</b> (Rudolf Henke, Mitglied des Vorstandes und Vorsitzender des Ausschusses „Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation“ der Bundesärztekammer)
15.30 – 16.00 Uhr	<b>Das Gesundheitsverhalten der Bundesbürger und die Bedeutung des Arztes – Ergebnisse der Roland Berger-Marktforschung</b> (Dr. Karsten Neumann, Roland Berger Strategy Consultants GmbH)
16.00 – 16.45 Uhr	<b>Bedeutung des Kindes- und Jugendalters für die gesundheitliche Entwicklung</b> (Prof. Dr. Fred Zepp, Leiter der Kinderklinik und Kinderpoliklinik des Klinikums der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V.)
16.45 – 17.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
<b>Teil 2: Die Bedeutung der Bewegungsförderung für die gesundheitliche Entwicklung</b>	
17.00 – 17.45 Uhr	<b>Bewegung als Faktor der Gesunderhaltung und Krankheitstherapie</b> (Prof. Dr. Herbert Löllgen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention [Deutscher Sportärztebund] e. V.)
17.45 – 18.15 Uhr	<b>Bewegungsangebote mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT</b> (Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer, Deutscher Olympischer Sportbund) – <i>angefragt</i>
18.15 – 18.45 Uhr	<b>Bewegungsberatung und -förderung in der ärztlichen Praxis anhand des Rezeptes für Bewegung und der Kursangebote SPORT PRO GESUNDHEIT</b> (Dr. Jürgen Wismach, Präsident des Berliner Sportärztebundes e. V.)
ab 19.00 Uhr	<b>Abendessen</b>

### Donnerstag, 27. Mai 2010

<b>Teil 3: Raucherberatung und -entwöhnung durch den Arzt</b>	
9.00 – 9.15 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in das Tagesprogramm</b> (Rudolf Henke, Bundesärztekammer)
9.15 – 9.45 Uhr	<b>Das Curriculum „Ärztliche Qualifikation Tabakentwöhnung“ der Bundesärztekammer</b> (Dr. Wilfried Kunstmann, Bundesärztekammer)
9.45 – 10.15 Uhr	<b>Raucherentwöhnung in der ärztlichen Praxis</b> (Dr. Thomas Hering, Stv. Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Pneumologen)
10.15 – 10.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
<b>Teil 4: Die Bedeutung der Ernährung und Ernährungsberatung für die gesundheitliche Entwicklung</b>	
10.30 – 11.15 Uhr	<b>Ernährungsmedizin – Grundlagen und ärztliche Qualifikation</b> (Prof. Dr. Stephan C. Bischoff, Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin, Universität Hohenheim)
11.15 – 12.00 Uhr	<b>Ernährungsberatung in der ärztlichen Praxis</b> (Dr. Ute Gola, Ernährungsmedizinerin, Geschäftsführerin des Instituts für Ernährung und Prävention GmbH)
12.00 – 12.45 Uhr	<b>Mittagspause</b>
<b>Teil 5: Weiterentwicklungspotenziale von Früherkennungsuntersuchungen</b>	
12.45 – 13.30 Uhr	<b>Stand und Weiterentwicklung der Vorsorgeuntersuchungen in der GKV</b> (Dr. Jörn Knöpnadel, KBV) – <i>angefragt</i>
13.30 – 14.15 Uhr	<b>Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zu „Kinderuntersuchungen für 6- bis 10-Jährige“</b> (Prof. Dr. Birgit Babitsch, Fachgebiet Versorgungsforschung, Berlin School of Public Health)
14.15 – 14.45 Uhr	<b>Ein erweitertes Präventionskonzept für Kinder am Beispiel der U10- und U11-Untersuchungen</b> (N. N., Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V.)
14.45 – 15.30 Uhr	<b>Ein Modell für altersadaptierte Vorsorgeuntersuchungen</b> (Dr. Günther Egidi, Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen, Sprecher Sektion Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin)
15.30 – 16.00 Uhr	<b>TAGUNGSRESÜMEE</b>

Ende der Veranstaltung